



JAHRESPROGRAMM 2021

Ihre „Ich-wills-wissen-Wochen“

Akademie für
 Arbeitnehmer
Weiterbildung

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Inhalt

Unsere Bildungsangebote



Sieben Schritte zum Bildungsurlaub

4

Was ist Bildungsurlaub

5



Termine 2021 im Überblick

6



Die Gesellschaft im Wandel

9



Nachhaltige Klimapolitik und gerechte Wirtschaftsordnung

15



Europa in der globalisierten Welt

21



Seminarangebot für Alleinerziehende

24



Seminarangebot für Auszubildende

25



Angebote für Vereine

26

Allgemeines

Die Veranstaltungsorte

27

Die Seminarleiter_innen

28

Teilnahmebedingungen

29

Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

32

Weitere Bildungsangebote der Friedrich-Ebert-Stiftung

33

Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel

35



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung
ist im Qualitätsmanagement
zertifiziert nach EFQM
(European Foundation for
Quality Management):
Committed to Excellence



Liebe Leserinnen und Leser,

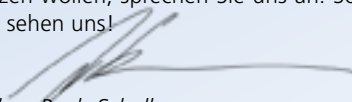
Sie möchten Ihr Recht auf eine Woche Bildungsurlaub in Anspruch nehmen? Sie möchten mehr über aktuelle politische, wirtschaftliche und technologische Entwicklungen wissen und mitdiskutieren? Dann buchen Sie bei uns Ihre persönliche „Ich-will's-wissen-Woche“! Denn auch wenn die Corona-Pandemie im Jahr 2020 uns alle tief erschüttert hat und wir viele unserer geplanten Veranstaltungen 2020 leider absagen mussten, so haben wir die Hoffnung und Zuversicht, 2021 wieder über das ganze Jahr ein spannendes und abwechslungsreiches Bildungsprogramm für Sie anbieten zu können.

Deutschland, Europa und die Welt stehen schon seit längerer Zeit vor großen Aufgaben. Handelskriege, Digitalisierung, Klimawandel, Flucht und Migration sind die zentralen Themen, auf die wir Antworten finden müssen. Zudem verursachen die Aktionen von Rechtspopulist_innen und die Krise der Volksparteien Erschütterungen im demokratischen System. Diese Themen wollen wir weiter diskutieren. Denn all diese Herausforderungen haben durch die Corona-Krise eine besondere Bedeutung erhalten und den gesellschaftlichen Wandel noch einmal zusätzlich verändert.

Gerade jetzt in dieser Zeit des Umbruchs zählen Ihre Ideen und auch Erfahrungen! Mit unseren Seminaren bieten wir Ihnen Hintergrundinformationen und Analysen, um das unübersichtliche Zeitgeschehen zu ordnen. Mit Ihnen gemeinsam diskutieren wir gerechte ökologische und solidarische Antworten auf diese Fragen im Sinne einer Sozialen Demokratie.

Für Auszubildende haben wir wieder ein spezielles Angebot. Fünf Tage lang besuchen wir die europäischen Institutionen in Brüssel und diskutieren die zentralen Themen Migration und Klima. Das Seminar „Speak out!“ bieten wir speziell als Rhetorikkurs für Frauen an. Zudem haben wir ein ganz maßgeschneidertes Seminar für Alleinerziehende im Programm, das Bildungsurlaub und Ferienbetreuung für Kinder kombiniert. In Erinnerung an den Kniefall von Willy Brandt in Warschau bieten wir eine Gedenkstättenfahrt nach Polen an.

Wenn Sie unser Angebot für Ihr Engagement in Parteien, im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein nutzen wollen, sprechen Sie uns an. Sollten Sie Fragen zu unseren Seminaren haben, beraten wir Sie gerne. Wir sehen uns!


Jochen Reeh-Schall
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung


Dr. Martin Gräfe



7 SCHRITTE ZUM BILDUNGSURLAUB

1. Schritt: Suchen Sie sich einen Bildungsurlaub aus und melden sich zu diesem Seminar online unter www.fes-arbeitnehmerWeiterbildung.de an. Teilen Sie uns gerne mit, ob Sie eine Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz in NRW benötigen. Bitte vergessen Sie nicht unseren Datenschutzrichtlinien zuzustimmen!

2. Schritt: Sie erhalten von der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung eine Anmeldebestätigung sowie ggf. eine Bescheinigung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz in NRW. Nun ist Ihr Bildungsurlaub auch unsererseits verbindlich eingeplant.

3. Schritt: Reichen Sie die Bescheinigung „Mitteilung für Ihre_n Arbeitgeber_in“ bei Ihrem/Ihrer Arbeitgeber_in ein! Bitte beachten Sie, dass die Antragstellung spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn erfolgt sein muss. Ihr_e Arbeitgeber_in hat nach Zustellung drei Wochen Zeit, Ihnen die Weiterbildung zu genehmigen oder abzulehnen. Sollten Sie eine Ablehnung erhalten haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

4. Schritt: Bitte zahlen Sie nun die fällige Teilnahmepauschale. Diese muss von Ihnen persönlich überwiesen werden. Genaue Informationen hierzu erhalten Sie bereits in der Anmeldebestätigung.

5. Schritt: Planen Sie Ihre Anfahrt zum Seminar. Wir haben für Sie ein Zimmer vor Ort reserviert. Für Ihre Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen) haben wir bereits gesorgt. Bitte stornieren Sie das Zimmer bei uns, falls Sie es nicht nutzen werden (eine Reduzierung der Pauschale erfolgt jedoch nicht).

6. Schritt: Wir wünschen Ihnen einen spannenden Bildungsurlaub und bitten Sie, an dem Seminar vollständig teilzunehmen, damit wir Ihnen die Teilnahmebestätigung ausstellen können.

7. Schritt: Um Ihre Weiterbildung abzuschließen, müssen Sie Ihre Teilnahmebescheinigung bei Ihrem/Ihrer Arbeitgeber_in einreichen.

Was ist Bildungsurlaub?

- ✓ Ihre Chance sich bei vollem Gehalt 5 Tage im Jahr mit einem Themenfeld beschäftigen zu können
- ✓ Die Teilnahmepauschale zahlt der/die Arbeitnehmer_in, die Lohnfortzahlung der/die Arbeitgeber_in

• Wer bekommt Bildungsurlaub?

- ✓ Arbeitnehmer_innen und Azubis in NRW, die mindestens seit 6 Monaten im Betrieb sind
- ✓ Betriebe ab 10 Mitarbeiter_innen
- ✓ Regelungen im ArbeitnehmerWeiterbildungsgesetz NRW

• Wie wird man freigestellt?

- ✓ Bildungsurlaub aussuchen und bei uns anmelden
- ✓ 6 Wochen vorher Antrag bei dem/der Arbeitgeber_in stellen
- ✓ Reise planen

Wenn Sie sich politisch informieren und mitreden wollen, finden Sie im vorliegenden Jahresprogramm 2021 der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung der Friedrich-Ebert-Stiftung fünftägige Bildungsangebote zu aktuellen Themen an unterschiedlichen Orten in NRW.

Die Demokratie braucht interessierte und engagierte Bürger_innen wie Sie!

Bitte kontaktieren Sie unser Team, wir helfen Ihnen gerne bei der Beantragung!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



TERMINE

JANUAR	25.01. – 29.01.2021 Bonn		Brücken und Brüche zwischen Jung und Alt – Filmseminar Der Generationenkonflikt im Film	10
FEBRUAR	01.02. – 05.02.2021 Bonn		Wozu brauchen wir noch Volksparteien? Gesellschaftlicher Wandel und die Krise der Volksparteien	10
	22.02. – 26.02.2021 Bonn		Brexit: Should I stay or should I go? Einordnung der politischen und wirtschaftlichen Folgen des Brexits für Europa	21
	22.02. – 26.02.2021 Bonn		Die Erde in Bedrängnis Endliche Ressourcen und ökologische Gerechtigkeit	15
MÄRZ	08.03. – 12.03.2021 Aachen		Elektromobilität – alle Ampeln auf Grün? Ressourcengewinnung, Chance für den Industriestandort vs. Gefahr für die Automobilindustrie	15
	15.03. – 19.03.2021 Bonn		„Die Welt ist aus den Fugen geraten“ Ansätze der deutschen Sicherheits- und Friedenspolitik	21
	22.03.–26.03.2021 Attendorn		Demokratie unter Druck? (NEU) Gefahren durch Verschwörungsmythen, Populismus und Extremismus von Rechts	11
	22.03.–26.03.2021 München	 	100 Jahre Sophie Scholl Eine Biografie im Nationalsozialismus – Gedenkstättenfahrt nach München	11
MAI	03.05. – 07.05.2021 Bonn		Was geht mich das an? Erinnerungskultur und der gesellschaftliche Umgang mit Vergangenheit	12
	17.05. – 21.05.2021 Bonn	 	Können wir den Klimawandel noch bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbar machen	16
	17.05. – 21.05.2021 Münster	 	Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft Umwelt und Wirtschaft im Münsterland	16

JUNI	07.06. – 11.06.2021 Bonn		Klimapolitik Sechs Jahre nach Paris und ein Jahr nach der Pandemie	17
	14.06. – 18.06.2021 Bonn		Die Welt nach Ausbruch der weltweiten Pandemie Kommt es zu einer Veränderung der Weltordnung?	22
	21.06. – 25.06.2021 Bonn		Medien und Politik: Die Macht der Bilder Wahrnehmungsbeeinflussung durch politische Inszenierung, Analyse von politischen Kampagnen	12
	28.06. – 02.07.2021 Bonn		Gleiche Bildungschancen Fehlanzeige? Dauerbaustellen der deutschen Bildungspolitik und Wege zu mehr Chancengleichheit	13
	28.06. – 02.07.2021 Attendorn		Gesundheitssystem zwischen Gewinninteressen und Daseinsvorsorge Welche Schlussfolgerungen aus der Corona-Pandemie können wir für die Gesundheitspolitik ziehen?	17
JULI	05.07. – 09.07.2021 Aachen	 	Die Zukunft Europas gestalten Rechtspopulismus, Migration und Klima als zentrale Herausforderungen für die EU	25
	05.07. – 09.07.2021 Warschau	 	Der Kniefall von Warschau. Gedenkstättenfahrt nach Polen Wie kann eine neue Ostpolitik gestaltet werden?	13
	26.07. – 30.07.2021 Bielefeld	 	Gemeinsam stark! Bildungsurlaub für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung Was muss Politik für Alleinerziehende tun? Coaching und Stressbewältigung im Alltag	24
AUGUST	23.08. – 27.08.2021 Bonn		Was ist soziale Gerechtigkeit? Bildung, Arbeit, Wohnen und Familie auf dem Prüfstand	18
	30.08. – 03.09.2021 Bonn		Die Digitalisierung der Gesellschaft ... und die politischen Folgen von Kontrollverlust und Burnout	18
	30.08. – 03.09.2021 Bonn		Nachhaltig leben Ist ökologischer Konsum in der globalisierten Welt machbar?	19

SEPTEMBER	06.09. – 10.09.2021	Bonn		No way out? Der Israel/Palästina-Konflikt Hintergründe, Dynamiken, Perspektiven für die Zukunft	22
	13.09. – 17.09.2021	Münster	 	Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft Umwelt und Wirtschaft im Münsterland	16
	20.09. – 24.09.2021	Bonn	 	Können wir den Klimawandel noch bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbarm machen	16
OKTOBER	04.10. – 08.10.2021	Bochum		Die Stadt von morgen Wie werden wir gemeinsam leben?	19
	25.10. – 29.10.2021	Bonn		„Plötzlich war der Reaktor weg“ Eine Momentaufnahme zur Atomenergie 35 Jahre nach dem Unglück in Tschernobyl	20
NOVEMBER	08.11. – 12.11.2021	Bonn		Souverän und selbstbewusst! Wie Frauen Auftreten und Kommunikation zielgerichtet gestalten können	14
	15.11. – 19.11.2021	Bonn		Schöne neue (Frauen-)Welt – Schein und Wirklichkeit der Gleichberechtigung Gesellschaftliche Rollenbilder zwischen Einwanderungskultur und Rechtspopulismus	14
	22.11. – 26.11.2021	Bonn		Europa nach dem Corona-Ausbruch Wohin gehen Außen- und Innenpolitik?	23
	29.11. – 03.12.2021	Bonn		Die gespaltenen Staaten von Amerika? Das neue Gesicht der USA – nach innen und nach außen	23



Fahrradseminar



Aktualisiert



Neues Seminar



Gedenkstättenfahrt nach München



Alleinerziehende



Auszubildende



Elektromobilität



Gedenkstättenfahrt nach Warschau



Brücken und Brüche zwischen Jung und Alt – Filmseminar

Der Generationenkonflikt im Film

Neu!

Die Jungen und die Generation ihrer Eltern reiben sich aneinander, gestern und heute. Wie sind aus den Halbstarken der Fünfzigerjahren die Rebellen der Sechziger geworden? Welche gesellschaftlichen Veränderungen waren notwendig, damit auf autoritäre Väter verständnisvolle Erzieher folgen konnten? In welchem sozialen Umfeld konnten sich Frauen emanzipieren? Sind die Eltern noch Leitfiguren für ihre Kinder? In Zeiten wirtschaftlicher Instabilität und zunehmender Verunsicherung der jungen Generation in Bezug auf ihre Zukunft rückt der Begriff der Generationengerechtigkeit in den Vordergrund. Der Generationenkonflikt ist ein immer wiederkehrendes Thema für das Kino. Anhand ausgewählter Filme – von den Fünfzigerjahren bis heute – lässt sich der gesellschaftliche Wandel an der Generationenfrage verfolgen. Alle Formen der filmischen Erzählung werden dabei zu sehen sein, von der melodramatischen Zuspitzung bis zur komödiantischen Aufbereitung. Viel Stoff für erhellende Gespräche und spannende Diskussionen.

#Film #Arbeitswelt #Technik #Gesellschaft

25. – 29. Januar 2021, Bonn

Margot Schmidt-Reichart

Wozu brauchen wir noch Volksparteien?

Gesellschaftlicher Wandel und die Krise der Volksparteien

AKT

Demografischer Wandel, neue Arbeitswelten, neue Medien und Informationsgewohnheiten – dies ist nur eine kleine Auswahl tiefgreifender Veränderungen, denen unsere Gesellschaft ausgesetzt ist. Beschleunigung und Individualisierung sind weitere Megatrends. In einer zunehmend gespaltenen und von hochemotionalen Debatten geprägten Gesellschaft gewinnen jene Organisationen an Bedeutung, die als Mittler zwischen Bürger_innen und ihrem Staat Interessen, Bedürfnisse und Argumente hin und her transportieren und „übersetzen“. Klassischerweise übernehmen politische Parteien diese Aufgabe und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Funktions- und Leistungsfähigkeit des demokratischen Gemeinwesens. Aber gilt das auch heute noch? Sind die Parteien noch in der Lage, sich abzeichnende gesellschaftliche Umbrüche zu erkennen und darauf zu reagieren? Sind sie der Ort, wo stellvertretend für die ganze Gesellschaft gemeinsame Lösungen auf Zeit ausgehandelt werden? Und besitzen Parteien eigentlich selbst ausreichend Veränderungskompetenz? Das Seminar beleuchtet verschiedene Projekte und Initiativen zur Modernisierung von Parteien und nimmt zugleich Formen politischer Willensbildung jenseits von Parteien in den Blick.

#Systemwandel #Volkspartei #Zusammenhalt

01. – 05. Februar 2021, Bonn

Martin Timpe

Demokratie unter Druck?

Gefahren durch Verschwörungsmythen,
Populismus und Extremismus von Rechts

Neu!

Verschwörungsmythen sind schon immer ein Bestandteil (rechts)extremer Propaganda und Agitation gewesen. Besonders die Coronavirus-Pandemie bot und bietet dafür einen idealen Nährboden. Eine globale Krise wie diese bringt enorme Unsicherheiten mit sich, die den Glauben an Verschwörungsmythen und Falschmeldungen befeuern. Schon vor der Pandemie zeigte eine Studie der FES, dass rund 46 Prozent der Deutschen glaubten, geheime Organisationen nähmen großen Einfluss auf politische Entscheidungen. Vor allem rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte, sowohl als Bewegung als auch an der Macht, versuchen daraus politisches Kapital zu schlagen: Neue Begriffe wie die „Corona-Diktatur“ oder die „Umvolkung“ und der „Volkstod“ wie zuvor bei der Zuwanderung von Flüchtlingen sollen die Ängste und Unsicherheiten vieler Deutscher schüren. Die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind dabei nicht selten fließend. Doch was ist der Rechtspopulismus genau und wie soll die Gesellschaft damit umgehen? Das Seminar erläutert die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Wir befassen uns mit den Positionen und Gesellschaftsbildern von Rechtspopulist_innen und untersuchen deren Argumentationsmuster. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von Gegenpositionen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer Sozialen Demokratie.

#Demokratie #Populismus #Rechtsextremismus

22. – 26. März 2021, Attendorn

Jochem Kollmer

100 Jahre Sophie Scholl

Eine Biografie im Nationalsozialismus –
Gedenkstättenfahrt nach München

Neu!

„Ich bin nach wie vor der Meinung, das Beste getan zu haben, was ich gerade jetzt für mein Volk tun konnte. Ich bereue deshalb meine Handlungsweise nicht und will die Folgen, die mir aus meiner Handlungsweise erwachsen, auf mich nehmen“, lautet der letzte Satz in der letzten Vernehmung von Sophie Scholl. Die Folge ist, dass das ehemalige Mitglied des Bundes Deutscher Mädel wegen Engagements in der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ zwei Tage nach der Vernehmung zum Tode verurteilt und hingerichtet wird. Wer war Sophie Scholl, die am 9. Mai 1921 geboren wurde und zunächst in der Jugendorganisation des Nationalsozialismus aktiv wurde, bevor sie sich in München der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ um ihren Bruder Hans Scholl anschloss? Was bewog sie, sich gegen den Nationalsozialismus aufzulehnen? Das Seminar gibt einen Überblick über die historischen Hintergründe des Nationalsozialismus und des Widerstands gegen diesen. Die Biografie von Sophie Scholl und die Geschichte der „Weißen Rose“ werden gemeinsam erarbeitet.

#SophieScholl #WeißeRose #Widerstand

22. – 26. März 2021, München

Stefan Scholl

Was geht mich das an?

Erinnerungskultur und der gesellschaftliche Umgang mit Vergangenheit

AKT

Wie wir uns erinnern, sagt sehr viel darüber aus, wer wir sind und wer wir sein wollen. Erzählungen über die Vergangenheit tragen zu einem besseren Verständnis von historischen Ereignissen bei. Sie können identitätsstiftend wirken und dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt festigen. Die Auseinandersetzung mit Verbrechen der eigenen Gesellschaft kann jedoch auch schmerzhaft und unbequem sein, denn sie wirft Fragen nach individueller und kollektiver Verantwortung auf. Im Seminar erläutern wir beispielhaft die Auseinandersetzung mit dem Holocaust in der BRD und der DDR. Gemeinsam wird die Frage diskutiert werden, welche Lehren wir heute aus diesem Kapitel der deutschen Geschichte ziehen können. Durch eine Exkursion ins „Haus der Geschichte“ wird aufgezeigt, wie Geschichte jüngerer Generationen in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft vermittelt werden kann und welche gemeinsamen Geschichtserzählungen wichtig für den europäischen Zusammenhalt sind.

#Mauerfall #Holocaust #Wirtschaftswunder
#Verantwortung

03. – 07. Mai 2021, Bonn

Inken Wiese

Medien und Politik: Die Macht der Bilder

Wahrnehmungsbeeinflussung durch politische Inszenierung, Analyse von politischen Kampagnen

AKT

Medien sind das wesentliche Kommunikationsmittel, um Menschen zu erreichen. Durch die Macht der Bilder transportieren sie gleichermaßen neutrale wie auch gezielt gestreute Nachrichten. So formen Medien die öffentliche Wahrnehmung wie auch die Meinungs- und Willensbildung über gesellschaftlich und politisch relevante Ereignisse. Sie berichten über gesellschaftliche Entwicklungen und stellen dabei politische Inhalte und Meinungen dar. Das Zusammenspiel von Politik und Medien – insbesondere im Vorfeld von Landtags- und Bundestagswahlen – ist oftmals im Fokus. Im Seminar behandeln wir eine Reihe von wichtigen Fragen: Auf welche Weise nehmen politische Akteur_innen Einfluss auf die mediale Berichterstattung? Wie kann solch eine politische Einflussnahme entdeckt und beurteilt werden? Welche Rolle spielen hierbei die neuen Medien? Inwieweit sind Einflussnahme und Fehlinformationen hier an der Tagesordnung? Die Teilnehmer_innen untersuchen im Seminar das Verhältnis von Politik und Medien. Die Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Medien werden geschult und die Wechselprozesse von Medien und Politik in Diskussionen mit Expert_innen aus der Praxis der Medienarbeit kritisch hinterfragt. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden Grundfertigkeiten der Pressearbeit und trainieren ihre eigene Medienkompetenz.

#Pressefreiheit #FakeNews #GuterJournalismus
#Meinungsmache

21. – 25. Juni 2021, Bonn

Michael Tobias

Gleiche Bildungschancen Fehlanzeige?

Dauerbaustellen der deutschen Bildungspolitik und Wege zu mehr Chancengleichheit

Neu!

In Deutschland hängt der Bildungserfolg wesentlich stärker von der Herkunft ab als in anderen Ländern. Trotz BAföG, trotz Gesamt- und Ganztagschulen, trotz Ausbau der früh-kindlichen Bildung hat sich an diesem Befund in den letzten Jahren und Jahrzehnten nichts geändert. Natürlich hat sich die Situation verbessert – besonders in sozialdemokratisch regierten Bundesländern hat sich viel getan. Und dennoch kann von echter Chancengleichheit auch heute nicht die Rede sein. Woran liegt das? Ist es der Bildungsföderalismus, der Reformen lähmt und ausbremst? Ist es die starke Lobby der Gymnasien, die ein echtes Aufbrechen des gegliederten Schulsystems verhindert? Oder sind es die traditionellen gesellschaftlichen Vorstellungen vom alten „Bildungskanon“, die mutige Reformschritte unmöglich machen? Diesen Fragen wollen wir uns im Seminar widmen und uns über gute Wege zu mehr Chancengleichheit im Bildungssystem austauschen. Dabei müssen wir das Rad nicht neu erfinden, sondern können auf Erkenntnisse der Bildungsforschung ebenso zurückgreifen wie auf den Blick ins europäische und internationale Ausland.

#Bildung #Gleichheit #Chancen #Schule

28. Juni – 02. Juli 2021, Bonn

Martin Timpe

Der Kniefall von Warschau. Gedenkstättenfahrt nach Polen

Wie kann eine neue Ostpolitik gestaltet werden?



Neu!

„Am Abgrund der deutschen Geschichte und unter der Last der Millionen Ermordeten tat ich, was Menschen tun, wenn die Sprache versagt.“ Diese Worte stammen von Willy Brandt und beschreiben eine der eindrucksvollsten politischen Gesten des 20. Jahrhunderts: den Kniefall von Bundeskanzler Willy Brandt im Warschauer Ghetto. Wie kam es dazu, dass der Sozialdemokrat Brandt stellvertretend für sein Land mit dieser Geste um Vergebung bat? Das Seminar gibt einen Überblick über die historischen Hintergründe des Nationalsozialismus und des Widerstands gegen diesen. Die Biografie von Willy Brandt und die Geschichte des Warschauer Ghettos werden gemeinsam erarbeitet. Die Situation um 1970 – dem Jahr des Kniefalls – wird beleuchtet und die Auswirkungen bis heute werden diskutiert. Ebenso wird gefragt, welche Rolle Symbolik und Gesten für Politik spielen. Vor Ort besuchen wir die Gedenkstätten und diskutieren mit Vertreter_innen der Zivilgesellschaft das deutsch-polnische Verhältnis.

#WillyBrandt #Polen #Holocaust #Versöhnung

05. – 09. Juli 2021, Warschau

Stefan Scholl

Souverän und selbstbewusst!

Wie Frauen Auftreten und Kommunikation zielgerichtet gestalten können

Neu!

Kommunizieren kann scheinbar jede_r. Doch nicht selten kommt die Botschaft anders an als beabsichtigt. Wie also schaffe ich es im Beruf oder politischen Ehrenamt, meine Botschaft klar und souverän zu vermitteln?

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit allem, was dabei eine Rolle spielt: Ziele, Botschaften, Körpersprache, Inhalte und Argumente.

Da sich die Sprache und Herangehensweisen von Männern und Frauen unterscheiden, werfen wir auch immer wieder einen Blick auf beide Seiten. Dabei betrachten wir, wie die Spielregeln der Gesellschaft funktionieren und welche Spielräume wir Frauen noch besser nutzen können.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmerinnen für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt neue Handlungsoptionen finden.

#Frauen #Teilhabe #Gleichberechtigung

08. – 12. November 2021, Bonn

Alexandra Kramm/Miriam Nolting

Schöne neue (Frauen-)Welt – Schein und Wirklichkeit der Gleichberechtigung

Gesellschaftliche Rollenbilder zwischen Einwanderungskultur und Rechtspopulismus

AKT

Hat sich mehr als 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts die Frauenbewegung überholt? Ist Gleichberechtigung in der Welt nach #MeToo erreicht? Warum sieht die liberale Mitte die Gleichberechtigung der Geschlechter durch Zuwanderung von Menschen aus anderen kulturellen Kontexten bedroht? Rechtspopulistische Kräfte propagieren ein konservatives Rollenbild der Frau und identifizieren den „Gender-Wahn“ als Grund allen Übels. Diesen und anderen Themen gehen wir im Seminar nach. Wir untersuchen aktuelle Gesellschaftsbilder, feministische Strömungen und rechtspopulistische Argumentationsmuster und hinterfragen politische Ereignisse und gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland.

#MeToo #Gender #Rollenbild

15. – 19. November 2021, Bonn

Raana Gräse

Die Erde in Bedrängnis

Endliche Ressourcen und ökologische Gerechtigkeit

AKT

Wasser, fruchtbarer Boden, saubere Luft, eine reiche Artenvielfalt und abbaubare Rohstoffe sind die notwendigen Ressourcen für menschliches Leben auf unserem Planeten. Ein stetiges Wachstum und ein ungezügelter Konsum führen jedoch zu einem Ressourcenverbrauch, der den Lebensraum Erde zerstört. Circa 20 Prozent der Weltbevölkerung – vor allem in den alten und neuen Industrieländern – verbrauchen derzeit rund 80 Prozent aller erneuerbaren und endlichen Ressourcen. Die Folgen dieses verschwenderischen Umgangs bedrohen unsere Ökosysteme. Sie reichen von Wasser- und Nahrungsmittelknappheit, der Vermüllung der Weltmeere bis hin zu einem Verlust der Biodiversität. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen, Definitionen und politischen Handlungsfelder. Es behandelt einerseits die Frage, wie eine nachhaltige und schonende Rohstoffpolitik aussehen kann. Andererseits wird beleuchtet, wie im Wettlauf um die verbleibenden Ressourcen eine gerechte Verteilung global, generationenübergreifend und ökologisch nachhaltig aussehen könnte. Abschließend werden wir im Seminar unseren persönlichen Umgang mit knappen Ressourcen kritisch hinterfragen und uns mit alternativen Handlungsoptionen beschäftigen.

#Ressourcenschutz #Globalisierung #Nachhaltigkeit

22. – 26. Februar 2021, Bonn

Nicole Werner-Hufsky

Elektromobilität – alle Ampeln auf Grün?

Ressourcengewinnung, Chance für den Industriestandort vs. Gefahr für die Automobilindustrie



Klimawandel, Rohstoffknappheit, Verkehrsinfarkt – wie wir unsere Mobilität gestalten, ist eine der zentralen Zukunftsfragen. Gern wird von der Notwendigkeit einer Verkehrswende gesprochen – doch wie diese schnell, nachhaltig, kostengünstig und verbraucherfreundlich gestaltet werden kann, stellt Politik, Hersteller_innen und Anbieter_innen vor große Herausforderungen. In diesem Seminar wollen wir primär die Rolle der Elektromobilität in den Fokus rücken. Wir widmen uns den technischen Fragen von der Reichweite bis zur Sicherheit, schauen auf die ökologischen Aspekte der Herstellung und Entsorgung. Im Seminar werden wir ebenfalls E-Mobilität als neues Geschäftsfeld und die Rolle der Energieversorger betrachten. Gemeinsam analysieren wir nicht zuletzt die Rolle der Politik bei der Einführung von Kaufprämien für E-Autos und ihre Verantwortung beim Ausbau der Ladeinfrastruktur. Wir werden Expert_innen aus den verschiedenen Bereichen zu Gast haben und selbst bei Hersteller_innen und Anbieter_innen zu Gast sein – dabei soll auch der Selbstversuch nicht zu kurz kommen.

#Elektromobilität #Autoindustrie #Klimawandel

08. – 12. März 2021, Aachen

Jan Strecker

Können wir den Klimawandel noch bremsen?

Umweltveränderungen (er)fahrbarm machen



Extreme Wetterschwankungen, Gewitter, Stürme, Starkregen: Auch in Deutschland sind die Folgen des Klimawandels zu spüren. Doch was sind die Ursachen und Hintergründe für diese Entwicklung? Das Seminar sucht nach den Ursachen des Klimawandels und zeigt die Auswirkungen auf unseren Alltag. Dies geht am besten vor Ort: Rund um Bonn und entlang des Rheins und der Sieg erkunden wir die Umwelt und informieren uns über die lokal wahrnehmbaren Auswirkungen der globalen Erwärmung. Bei Expert_innen machen wir uns vor Ort sachkundig über Zusammenhänge und Ursachen und diskutieren darüber, was Politik und Wirtschaft auf globaler, nationaler und lokaler Ebene tun müssen, um die Erderwärmung zu begrenzen. Dadurch werden die Dimensionen des Klimawandels deutlich: Der Klimawandel ist ein globales Phänomen, das jeden betrifft. Daher steht auch unser persönlicher Beitrag zum Klimaschutz auf der Tagesordnung. Das beginnt im Seminar mit der klimafreundlichen Fortbewegung auf dem eigenen Fahrrad.

**#Klimawandel #Ressourcenschutz #Nachhaltigkeit
#Fahrradfahren**

**17. – 21. Mai 2021, Bonn
20. – 24. September 2021, Bonn**

Jochem Kollmer

Für die Teilnahme
an diesem Seminar
ist ein mitgebrach-
tes Fahrrad
Voraussetzung.

Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft

Umwelt und Wirtschaft im Münsterland



Vor dem Hintergrund von Klimawandel und Umweltzerstörung einerseits, Wirtschafts-, Arbeitsplatz- und Schuldenkrisen aufgrund der Corona-Pandemie andererseits wird die Frage nach den Perspektiven einer „nachhaltigeren“ Wirtschafts- und Lebensweise immer drängender. Besonders fatal ist dabei, dass heute, in einem Umfeld zunehmender nationalistisch-populistischer Parolen und wachsender sozialer Spannungen und Verwerfungen, eine Lösung dieses globalen Problems noch schwieriger geworden ist als in früheren Zeiten. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen positiven Ansätze und Beispiele für eine bessere Vereinbarung von Ökonomie und Ökologie im Sinne einer dauerhaft sozial- und umweltverträglicheren Gesellschaft in den Blick zu nehmen, die sich vor allem auf der kommunalen Ebene entwickelt haben. Einige Beispiele für eine nachhaltigere Zukunft in den Bereichen Energieversorgung, Mobilität, Landwirtschaft u. a. sollen im Rahmen der Veranstaltung in der Region Münster mit dem selbst mitgebrachten Fahrrad erkundet und diskutiert werden. Dadurch soll nicht zuletzt auch gezeigt werden, dass Politik, Unternehmen und die Bürger_innen – allen Schwierigkeiten zum Trotz – selbst über eine ganze Reihe von Möglichkeiten verfügen, um gesellschaftliche Wandlungsprozesse zu initiieren, zu unterstützen, anzutreiben und (mit-)zugestalten.

**#Klimawandel #Fahrradfahren #Nachhaltigkeit
#Energieversorgung #Verkehr #Landwirtschaft**

**17. – 21. Mai 2021, Münster
13. – 17. September 2021, Münster**
Wolfgang Schulze

Für die Teilnahme
an diesem Seminar
ist ein mitgebrach-
tes Fahrrad
Voraussetzung.

Klimapolitik

Sechs Jahre nach Paris
und ein Jahr nach der Pandemie

Neu!

Im Jahr Sechs nach dem Pariser Klimagipfel im Dezember 2015, auf dem die internationale Weltgemeinschaft ein Nachfolgeabkommen des Kyoto-Protokolls beschloss, ist die Welt von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Die großen Unterschiede in den Folgen der Pandemie werden zunehmend für Staaten und für jede_n Einzelne_n sichtbar.

Zeit, Bilanz zu ziehen: Wo stehen wir? Ist der Klimawandel aus dem Blickfeld geraten? Die EU hat sich nach Paris auf die Fahne geschrieben, weltweit die Vorreiterrolle in der Bekämpfung des Klimawandels zu übernehmen. Was ist daraus und aus Deutschlands Plänen geworden? Sind die in Paris beschlossenen Ziele für die Begrenzung des Klimawandels Schnee von gestern und damit auch die nationalen Umsetzungspläne das Papier nicht wert, auf dem sie stehen? Ist durch die Corona-Pandemie dieses Ziel noch aktuell? Berücksichtigen die wirtschaftlichen Konjunkturprogramme, die u. a. Deutschland und die EU auferlegen, um die Folgen der Corona-Krise abzufedern, diese klimapolitischen Rahmenbedingungen und nationalen Umsetzungspläne oder sind sie nach rein wirtschaftlichen Kriterien gestrickt? Ziel des Seminars ist es, eine Bewertung des Beitrags der Nationalstaaten und der EU zur Umsetzung des Klimaabkommens von Paris im Zeichen von Corona vorzunehmen. Dafür diskutieren wir in Gesprächen mit Expert_innen, wie diese Pläne zu bewerten sind und ob der Klimawandel noch gestoppt werden kann.

#Klimapolitik #EuropäischeUnion #GlobaleEntwicklung

07. –11. Juni 2021, Bonn

Birgit Ladwig-Tils

Gesundheitssystem zwischen Gewinninteressen und Daseinsvorsorge

Welche Schlussfolgerungen aus der Corona-Pandemie
können wir für die Gesundheitspolitik ziehen?

Neu!

Zwischen bedarfsgerechter medizinischer Versorgung und der ebenfalls geforderten Wirtschaftlichkeit ist es die Aufgabe der Gesundheitspolitik, passende Anreizsysteme zu gestalten. Wie kann dies gelingen, wenn das Gesundheitssystem mit über 10 Prozent des Bruttoinlandsprodukts auch eine erhebliche Einnahmequelle darstellt? Wie wirkt sich hier das Wissensungleichgewicht zwischen Patient_in und Arzt/Ärztin auf die Festlegung des Bedarfs aus? Im Seminar wollen wir uns der Vielschichtigkeit des historisch gewachsenen Gesundheitssystems in Deutschland nähern.

Mit der Einführung des Fallpauschalensystems wurden einzelne Leistungen wie Operationen zu Produkten umdefiniert. Wir wollen fragen, welche Auswirkungen es hat, wenn damit die Begehrlichkeit von Krankenhauskonzernen geweckt wird, hier vor allem Absatz und Gewinn anzustreben? Welche Alternativen gibt es zur weiter voranschreitenden Durchkommerzialisierung des Gesundheitswesens? Wie können solidarischere Finanzierungsformen wie die Bürgerversicherung aussehen? Wir wollen fragen, wie mit einem ganz anderen Stellenwert der nicht nur individuellen Prävention eine gesündere Gesellschaft angestrebt werden kann.

#Gesundheit #Solidarität #Nachhaltigkeit

28. Juni – 2. Juli 2021, Attendorn

Norbert Holtz

Was ist soziale Gerechtigkeit?

Bildung, Arbeit, Wohnen und Familie auf dem Prüfstand

AKT

Was ist gerecht? Fast jeder Mensch wird sich diese Frage im Laufe seines Lebens einmal gestellt haben. Seit Jahrtausenden versuchen Philosophie, Religionen, Wissenschaft, Gewerkschaften und Politik eine Antwort darauf zu finden. Wir schauen, welche Theorien der Gerechtigkeit es gibt und was Menschen als gerecht empfinden. Wie haben sich diese Ansichten über die Zeit hinweg verändert und wie gerecht ist unser System heute? Die Schere zwischen Arm und Reich scheint in Deutschland immer weiter auseinanderzugehen. Was bedeutet das konkret für gesellschaftliche Bereiche wie Bildung, Arbeit, Wohnen und Familie?

Globalisierung, Digitalisierung, Klima, Migration sind die Schlagworte großer Wandlungsprozesse, die es im besten Falle nachhaltig und gerecht im Sinne der Menschen zu gestalten gilt. Hinzu kommen Herausforderungen im Zuge der Corona-Krise – eine Krise, die wie unter einem Brennglas soziale Schiefen in den Fokus gerückt hat. Im Seminar gehen wir daher der Frage nach, welche Zukunftsmodelle es zur Neuordnung der Gerechtigkeit gibt und greifen u.a. die Debatte um das bedingungslose Grundeinkommen auf.

**#SozialeGerechtigkeit #ZukunftDerArbeit
#Ungleichheit**

23. – 27. August 2021, Bonn

Marco Jelic

Die Digitalisierung der Gesellschaft ...

... und die politischen Folgen von Kontrollverlust und Burnout

AKT

Industrie 4.0, Smart Home – die weitere Digitalisierung wird als unausweichlich dargestellt. Doch was macht das mit dem/der Einzelnen – inwieweit entsteht dabei das Gefühl von Kontrollverlust, davon, nur noch hinter der technischen Entwicklung herzulaufen? Wie wirkt sich im Zuge der Digitalisierung die Angst um den Arbeitsplatz aus? Wie verändern sich Informationsqualität und soziale Kommunikation? Corona und das Homeoffice – wie werden beibehaltene Notregelungen sich auf Arbeitsweisen, die Stellung zum/zur Arbeitgeber_in und das häusliche Umfeld auswirken? Welche gefühlte Belastung entsteht dabei?

Im Seminar wollen wir uns in Workshops mit der psychosozialen Dimension der Digitalisierung und den möglichen politischen Gestaltungsoptionen befassen. In Spielsituationen und analytisch möchten wir uns den (Mehrfach-) Belastungen im Arbeits- und Privatleben nähern. Auf der Bühne des Seminars werden Wege in eine Zukunft erkundet, in der nicht das technisch Mögliche, sondern das sozial Erstrebenswerte im Mittelpunkt steht.

#Digitalisierung #BurnOut #WorkLifeBalance

30. August – 03. September 2021, Attendorn

Norbert Holtz

Nachhaltig leben

Ist ökologischer Konsum in der globalisierten Welt machbar?

AKT

„Nachhaltigkeit“ – ursprünglich ein Begriff der Forstwirtschaft – erlangte in den letzten Jahren enorme Popularität: Während die Medien ständig neue Szenarien eines fortschreitenden Klimawandels, zunehmender Ressourcenknappheit oder schwerer Dürrekatastrophen entwerfen, zeigen sich immer mehr Menschen hinsichtlich der natürlichen Grenzen der Ressourcen unserer Erde besorgt.

Das Unbehagen gegenüber den industrialisierten Wirtschaftsweisen wächst, da diese scheinbar den ökologischen Problemen und sozialer Ungleichheit Vorschub leisten. Es entsteht das Bild eines globalen Dorfs, in dem Politik und Wirtschaft durch individuelle und kollektive Konsumgewohnheiten beeinflusst werden. Wo aber liegen die Chancen und Probleme eines „nachhaltigen Konsums“? Kann man ihn sich überhaupt leisten? Welche Anreize bestehen? Und wie steht es eigentlich um den „fairen Handel“?

Das Seminar bietet Raum für kritische Diskussionen zur Bedeutung und Umsetzbarkeit von nachhaltigen Lebensstilen zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag. Ohne moralischen Zeigefinger möchte es dazu anregen, politische Konzepte, Initiativen der Wirtschaft, mediale Darstellungen und nicht zuletzt die eigenen Lebenswirklichkeiten zu hinterfragen.

#Ökologie #Globalisierung #Nachhaltigkeit

30. August – 03. September 2021, Bonn

Nicole Werner-Hufsky

Die Stadt von morgen

Wie werden wir gemeinsam leben?

AKT

In Deutschland – wie in vielen anderen Ländern der Welt – vollzieht sich ein Wandel, für manche gar ein Megatrend: die Urbanisierung.

Nach der Stadtflicht der 1970er- und 1980er-Jahre zieht es die Menschen wieder in die urbanen Ballungsräume. Hier finden sie Arbeitsplätze, Kulturangebote und eine gute Nahversorgung. Letztere ist gerade für ältere Mitbürger_innen wichtig. Doch wie wird die Stadt der Zukunft aussehen? Wie kann sie Raum bieten für alle, die dort leben wollen oder müssen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten?

Die Nachfrage nach lebenswerten Räumen stellt Kommunen und Städte vor große Gestaltungsaufgaben. Die Umweltverschmutzung, die Veränderung von Mobilität, der Erhalt der Energiesicherheit sowie das soziale Miteinander müssen in der Stadt bewältigt werden. Das Seminar setzt sich mit der Stadt auseinander, wie sie heute ist und wie sie werden könnte. Es betrachtet bereits begonnene Projekte der zukunftsweisenden Quartiersplanung. Wir entwickeln und diskutieren eigene Vorstellungen einer lebenswerten „Stadt der Zukunft“ und erörtern Beteiligungsmöglichkeiten bei der Gestaltung des Wandels.

#Urbanisierung #Städte #Nachhaltigkeit

04.– 08. Oktober 2021, Bochum

Nicole Werner-Hufsky

„Plötzlich war der Reaktor weg“

Eine Momentaufnahme zur Atomenergie
35 Jahre nach dem Unglück in Tschernobyl

Vor 35 Jahren – am 26. April 1986 – kam es im Atomkraftwerk von Tschernobyl zum bisher schwersten Unfall in der Geschichte der Kernenergie. Zwei Explosionen zerstörten einen der vier Reaktorblöcke nach einem missglückten Sicherheitstest. Das Unglück markiert bis heute einen wirklichen Wendepunkt in der Wahrnehmung der Atomkraft, die trotz zunehmender Proteste einer Mehrheit bis dahin als sichere und saubere Energielösung galt. Das Seminar zeichnet die Geschehnisse im Jahr 1986 nach und erarbeitet mit den Teilnehmer_innen, wie sie die Meinungsbildung in verschiedenen Gesellschaften verändert haben. Die Einbeziehung des Unglücks in Fukushima vor zehn Jahren sowie der aktuellen Situation in der „Todeszone von Tschernobyl“, aus welcher der Seminarleiter aus eigener Erfahrung berichten kann, helfen den Teilnehmer_innen, das Ereignis selbst und seine Auswirkungen einzuordnen und tragen zur fundierten Meinungsbildung zu einem der umstrittensten energiepolitischen Themen bei.

[#Atomkraft](#) [#Tschernobyl](#) [#Energie](#) [#Ukraine](#)

25. – 29. Oktober 2021, Bonn

Michael Tobias



Brexit: Should I stay or should I go?

Einordnung der politischen und wirtschaftlichen Folgen des Brexits für Europa

AKT

Im Juni 2016 stimmten die Bürger_innen des Vereinigten Königreichs für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. „Brexit means Brexit“ war danach eine auf britischer Seite oft wiederholte Formel, die den Eindruck eines klaren Kurses vermitteln sollte. Sie wurde allerdings durch die zum Teil chaotischen Verhältnisse und scheinbar planloses Handeln ad absurdum geführt. Mit welchen Schwierigkeiten sah sich Großbritannien auf seinem Weg zum EU-Austritt konfrontiert? Welche politischen und wirtschaftlichen Folgen ergeben sich aus dem Brexit für das Vereinigte Königreich, Nordirland, Schottland und die europäischen Nachbarstaaten? Welche Rolle spielen gesplante Gesellschaften in zentralen politischen Entscheidungsprozessen? Mit Expert_innen von beiden Seiten des Ärmelkanals nehmen wir im Seminar eine Bestandsaufnahme nach dem Brexit vor und entwickeln Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen Großbritannien und der EU.

#Brexit #Europapolitik #UK

22. – 26. Februar 2021, Bonn

Michael Tobias

„Die Welt ist aus den Fugen geraten“

Ansätze der deutschen Sicherheits- und Friedenspolitik

AKT

„Ohne Frieden ist alles nichts.“ So hat es Willy Brandt vor einem halben Jahrhundert formuliert. Auch die Große Koalition hat sich verpflichtet, für eine dauerhaft friedliche, stabile und gerechte Ordnung in der Welt einzutreten. Die sicherheitspolitischen Herausforderungen auf dem Weg dahin sind jedoch komplex. Auch die Interessen der vielen beteiligten Staaten, Institutionen und Organisationen sind nicht immer deckungsgleich. Das Seminar beleuchtet den Wandel von Konzepten von Frieden und Sicherheit in den letzten Jahrzehnten. Ansätze und Akteure der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik werden im Hinblick auf aktuelle Krisen und Herausforderungen kritisch beleuchtet. Zu den Themen, die wir im Seminar diskutieren, zählen unter anderem der globale Terrorismus, die Cybersicherheit, zerfallene Staaten sowie die Kontroverse über Waffenexporte.

#Sicherheitspolitik #Friedenssicherung
#Cybersicherheit #Terrorismus #NATO

15. – 19. März 2021, Bonn

Inken Wiese

Die Welt nach Ausbruch der weltweiten Pandemie


 Neu!

Kommt es zu einer Veränderung der Weltordnung?

Der Corona-Ausbruch hat die Welt 2020 fest im Griff, weltweite Grenzschießungen und Lockdowns haben ihre Spuren hinterlassen und die unterschiedlichen Auswirkungen werden sichtbar. Was heißt das für das weltweite Miteinander? Ist der Zugang zu Wasser, Ernährung, Wohlstand weltweit noch unterschiedlicher und schwieriger geworden? Ist eine Verschiebung der jetzigen Weltordnung eingeläutet oder gar eine Veränderung sichtbar?

Was ist die Lehre aus der Pandemie? Wird soziale Ungerechtigkeit auf nationaler und transnationaler Ebene noch weiter zunehmen, oder wird es Ansätze von mehr Verteilungsgerechtigkeit geben? Heißt nationales Abschotten und Egoismus die Lösung, um zukünftig vor den Folgen einer solchen weltweiten Pandemie verschont zu bleiben und ist damit das Ende der Globalisierung und weltweiten Handels in Sicht? Oder aber ist und bleibt Solidarität und internationale wirtschaftliche Arbeitsteilung ein Garant für den wirtschaftlichen Wohlstand? Gibt es einen Mittelweg und wie könnte er aussehen? Welcher Weg ist zukunftsfähig und führt zu Frieden, Wohlstand und einem Abbau von Ungleichheit?

#Pandemie #Globalisierung #Nachhaltigkeitsstrategien

14. – 18. Juni 2021, Bonn

Birgit Ladwig-Tils

No way out? Der Israel/Palästina-Konflikt

Hintergründe, Dynamiken, Perspektiven für die Zukunft


 AKT

Seit der Gründung des Staates Israel 1948 beherrscht der Konflikt zwischen Israelis und Palästinenser_innen die internationale Politik. Die andauernde Gewalt der Auseinandersetzungen bestimmt das Leben von Millionen von Menschen im Nahen Osten. Das Seminar bietet einen Überblick über die historischen Hintergründe des Israel/Palästina-Konflikts und die aktuellen Herausforderungen, welche die Friedensbemühungen in Israel und Palästina erschweren. Gemeinsam blicken wir auf die Sichtweisen und Interessen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, erklären die politischen Ziele der zentralen Akteur_innen vor Ort und diskutieren die Haltung der Bundesrepublik.

#Israel #NaherOsten #Konfliktforschung

06. – 10. September 2021, Bonn

Europa nach dem Corona-Ausbruch

Wohin gehen Außen- und Innenpolitik?

Neu!

Die Corona-Pandemie 2020 hat die EU fest im Griff. Die einzelnen EU-Staaten reagierten schnell mit Grenzsicherungen untereinander und Lockdowns. Langsam werden die Auswirkungen in der EU klar sichtbar. Die bestehenden wirtschaftlichen Unterschiede zwischen den 27 Staaten haben sich verstärkt, je nachdem, wie die einzelnen Staaten von der Pandemie getroffen wurden. Wie will die EU diese Verwerfungen lösen? Gibt es ein gemeinsames Programm und damit ein Bekenntnis zur EU oder kocht jeder Staat weiter sein nationales Süppchen? Dabei gibt es dringliche Themen, die gelöst werden müssen, wie die Wiederherstellung des gemeinsamen Marktes, Bekämpfung des Klimawandels, Bewältigung der Migration, Sicherung der Außengrenzen und Gestaltung der Außenbeziehungen zu Großbritannien wie zu USA und China. In der Bewältigung der Folgen zeigt sich, ob die EU-Staaten langsam wieder gemeinsam eine Politik verfolgen, die zeigt, dass die EU eine Solidargemeinschaft mit Zukunftsvision ist. Oder aber gewinnt jene Politik die Oberhand, die auf den Egoismus der einzelnen Staaten setzt und damit die EU auf einen Zusammenschluss von Nationalstaaten reduziert, in dem jeder nur seinen eigenen Vorteil sieht, dem alles unterzuordnen ist? Ziel des Seminars ist es, die einzelnen Politiken in den Themenbereichen zu kennen und deren Folgen für die EU und Deutschland zu bewerten.

#Europa #Globalisierung #EU

22. – 26. November 2021, Bonn
Birgit Ladwig-Tils

Die gespaltenen Staaten von Amerika?

Das neue Gesicht der USA – nach innen und nach außen

AKT

Vor gut einem Jahr haben die Amerikaner_innen in der Präsidentschaftswahl eine Bilanz von vier Jahren Donald Trump gezogen. Der Urnengang war dabei einmal mehr ein Zeugnis über den Zustand eines tief gespaltenen Landes. Trumps populistischer Regierungsstil und seine Bereitschaft, jederzeit mit dem langjährigen Konsens über Parteigrenzen hinweg zu brechen, haben schon nach vier Jahren tiefe Spuren hinterlassen und die Weichen auf der Weltbühne neu gestellt. Wie ist die aktuelle Situation im Jahr 2021? Welche Perspektiven ergeben sich für die USA? Wie verschieben sich die Gewichte für die internationale Politik? Das Seminar analysiert die Situation in den USA und ihre Auswirkungen für die Zukunft. Gemeinsam mit Expert_innen werden die Teilnehmenden den Zustand der Vereinigten Staaten und deren (neue) Rolle auf internationaler Ebene diskutieren.

#USA #Trump #Populismus

29. November – 03. Dezember 2021, Bonn
Michael Tobias

Gemeinsam stark! Bildungsurlaub für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung

Was muss Politik für Alleinerziehende tun?
Coaching und Stressbewältigung im Alltag



In der zweiten Hälfte der Sommerferien 2021 bieten wir eine Kombination aus Bildungsurlaub für alleinerziehende Mütter und Väter sowie Ferienbetreuung für Kinder (**für Kinder zwischen 6 und 12 Jahre**) an. Im idyllisch gelegenen Haus Neuland im Teutoburger Wald garantieren die Freizeitpädagog_innen ein spannendes Ferienprogramm für die Kleinen. Währenddessen diskutieren wir im Seminar Alltagsprobleme von Alleinerziehenden, ihre strukturellen Ursachen sowie Lösungsansätze. Neben den politischen Inhalten bietet dieser Bildungsurlaub zudem eine breite Palette an Coaching-Einheiten und Stressbewältigungsstrategien. Neben der Seminarleiterin Claudia Dahm wird die Autorin Christine Finke als Referentin vor Ort sein. Bitte wenden Sie sich an uns für weitere Informationen!

[#Stressbewältigung](#) [#Coaching](#) [#Ferienbetreuung](#)

26. – 30. Juli 2021, Bielefeld

Claudia Dahm



Die Zukunft Europas gestalten*

Rechtspopulismus, Migration und Klima als zentrale Herausforderungen für die EU

Salvini, Le Pen, Orbán – überall in Europa scheinen Nationalismus und Rechtspopulismus zu erstarken. Immer wieder stehen auch in Deutschland die Themen Flucht und Migration im Mittelpunkt aufgeheizter politischer und medialer Debatten. Und seit geraumer Zeit gehen Jugendliche freitags auf die Straße, um gegen den Klimawandel und für eine Zukunft des Planeten zu demonstrieren. Rechtspopulismus, Migration und Klima: Es sind große Herausforderungen unserer Zeit, die einer gemeinsamen, europäischen Lösung bedürfen. Denn es betrifft uns alle. Momentan – so hat man den Eindruck – streitet man jedoch in Europa mehr, als dass man sich einig ist. Doch wie funktioniert eigentlich diese Europäische Union? Was kann sie konkret für uns Bürger_innen, also für dich, tun? Wie sind deine Chancen in der Zukunft in Bezug auf die Ausbildung und die Arbeitswelt von morgen? Warum ist es so schwierig, eine humane und solidarische europäische Asylpolitik auf den Weg zu bringen? Was für ein Europa wollen die Rechtspopulist_innen und wie verteidigen wir unsere offene, demokratische Gesellschaft? Wie sieht



* Dieses Seminarangebot richtet sich speziell an Auszubildende.

Neu!



eine nachhaltige Klimapolitik aus, die die Interessen der jungen Generation berücksichtigt? Und wie kann Europa in Einigkeit diese wichtigen Zukunftsfragen lösen, anstatt sich von Nationalist_innen spalten zu lassen?

Du:

- möchtest wissen, was Klimawandel und Migration eigentlich mit deiner Zukunft zu tun haben?
- hast viele Fragen zum Rechtspopulismus in Europa?
- möchtest mehr über die EU, ihre Vergangenheit und Politik erfahren?

Dich erwarten

- fünf abwechslungsreiche Tage in Aachen und Brüssel.
- spannende Diskussionen mit interessanten Menschen an verschiedenen Orten.

Am Ende der Woche

- bist du um viele Erfahrungen reicher.
- hast du Handwerkszeug bekommen, dich und deine Umwelt besser zu verstehen und sie zu verändern.

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmepauschale 50 €
- Mit drin: Unterbringung im Einzel- oder – falls gewünscht – im Doppelzimmer, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt, Fahrtkosten vor Ort für die Programmpunkte sowie Eintrittsgelder.
- Es gelten die Teilnahmebedingungen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung ab Seite 29.

05. – 09. Juli 2021, Aachen

Marco Jelic



Weiterbildungsangebote für Gruppen, Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft

Sie engagieren sich in Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen oder anderen Organisationen? Sie gehören zu den ca. 23 Millionen Bürger_innen in Deutschland, die ehrenamtlich tätig sind? Wenn Sie sich für Ihr Engagement im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein thematisch weiterbilden wollen, sind Sie bei uns richtig. Für Engagierte in Vereinen, Verbänden oder anderen Organisationen der Zivilgesellschaft bietet die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung Seminare zur Erweiterung von inhaltlichen und themenbezogenen Kompetenzen an. Sie möchten mehr über ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema wissen? Sie möchten sich fundiertes Wissen zu bestimmten Inhalten für Ihr zivilgesellschaftliches oder politisches Engagement aneignen? Wir entwickeln ein Seminar speziell für Ihren Verein oder Verband auf Abruf und nach Maß. Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die Ziele, Inhalte und Methoden des Seminars und finden eine kompetente Seminarleitung und interessante Gesprächspartner_innen.

Termin, Ort und die Teilnahmegebühr werden in gegenseitiger Absprache festgelegt. Wenn Sie ein Seminarangebot für Ihren Verein, Verband oder Ihre Initiative suchen, nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Ansprechpartnerin:

Christiane Woggon

Telefon: 0228 883-7129

E-Mail: arbeitnehmerweiterbildung@fes.de



Die Veranstaltungsorte der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung



Die Seminarleiter_innen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Claudia Dahm, Psychologische Beraterin, Trainerin

Raana Gräse, Berlin, Politikwissenschaftlerin,
Erwachsenenbildnerin, Friedensfachkraft

Norbert Holtz, Hamburg, Diplom-Politologe und
Diplom-Kaufmann, Organisationsentwickler, Dozent

Marco Jelic, Bonn, Politologe, Gewerkschafter und Trainer,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn und
beim Verein „Die Gelbe Hand“

Jochem Kollmer, Werl, Diplom-Pädagoge und Soziologe,
Kommunikationstrainer, Autor, Dozent

Alexandra Kramm, Berlin, Germanistin,
Politikwissenschaftlerin, Beraterin

Birgit Ladwig-Tils, Bonn, Erwachsenenpädagogin,
Management und Kommunikationstrainerin, Mitglied im
Redner_innendienst TEAMEUROPE der EU-Kommission,
Dozentin

Miriam Nolting, Beraterin und Mitinhaberin von
HIRED GUN, Politikdienstleistungen

Margot Schmidt-Reichart, Köln, Theater-, Film- und
Fernsehwissenschaftlerin, Volkswirtin, Dozentin

Stefan Scholl, Dietzhölztal, Fachtrainer für
bürgerschaftliches Engagement

Wolfgang Schulze, Kassel, Diplom-Politologe und
Dozent in der Erwachsenenbildung sowie Mitarbeiter
des Verkehrsclubs Deutschland

Jan Strecker, Leipzig, Unternehmensberater,
Analyst bei Phineo

Martin Timpe, Wiesbaden, Diplom-Politologe und Berater,
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision und
Coaching (DGSv)

Michael Tobias, Solingen, Journalist,
Diplom-Kommunikationsmanager (mcs),
Geschäftsführender Gesellschafter einer britisch-deutschen
Content-Marketing-Agentur, Dozent und Trainer

Nicole Werner-Hufsky, Köln, Diplom-Umweltwissen-
schaftlerin

Inken Wiese, Berlin, Islamwissenschaftlerin, Doktorandin
der Soziologie und Lehrbeauftragte an der Universität
Konstanz, Gutachterin für Organisationen der Entwick-
lungszusammenarbeit

Teilnahmebedingungen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Ihre Anmeldung

erreicht uns **schriftlich per Antwortkarte** (s. Umschlagseite im Jahresprogramm) oder **Online** über die Internetseiten www.fes.de und www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de. Bitte vergessen Sie nicht, unseren Datenschutzrichtlinien zuzustimmen.

Sie finden unsere Angebote auch bei www.bildungsurlaub.de. **Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen.**

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie eine Bescheinigung über die Freistellung zur beruflichen und politischen Weiterbildung für Ihre_n Arbeitgeber_in benötigen (siehe Antwortkarte/Hinweisfeld bei Online-Anmeldung). In der Regel liegt die Bescheinigung rechtzeitig vor.

Bitte beachten Sie, dass wir – aufgrund der hohen Anzahl eingehender Anmeldungen direkt nach Erscheinen des Jahresprogramms 2021 – erst ab Mitte Dezember 2020 erste Anmeldebestätigungen versenden können. Hierfür bitten wir Sie um Ihr Verständnis. **Bitte sehen Sie zu diesem Zeitpunkt von telefonischen Anfragen zum Stand Ihrer Anmeldung ab.**

Sie erhalten von uns Ihre **erste** Bestätigung der Anmeldung in der Regel **per E-Mail**. Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung ist die Zahlung der Teilnahmepauschale verbindlich (ab 04.01.2021).

Gerne können Sie sich im Laufe des Jahres nach den Anmeldeständen erkundigen oder sich auf unseren Wartelisten eintragen lassen.

Da unser Seminarangebot u.a. aus Mitteln des Landes NRW finanziert wird, sind wir gehalten, vorrangig Anmeldungen aus Nordrhein-Westfalen anzunehmen. Um möglichst vielen Bürger_innen ihren Anspruch auf politische Weiterbildung zu ermöglichen, berücksichtigen wir zunächst Interessierte, die bislang an keinem Seminar der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung teilgenommen haben. Vormerkungen für das Jahr 2022 sind nicht möglich. Für diese Regelung bitten wir um Ihr Verständnis.

Bitte sehen Sie jedoch von Überweisungen vor dem 04.01.2021 ab!

Nach Zahlung Ihrer Teilnahmepauschale senden wir Ihnen ca. sieben Wochen vor Seminarbeginn das schriftliche Seminarprogramm mit den Fahrthinweisen zu.

Ihre Teilnahmepauschale

Die Teilnahmepauschalen für unsere Seminare betragen:

- **120,00 €** für Wochenseminare von Montag bis Freitag
- **120,00 €** für das Alleinerziehenden-Seminar
- **170,00 €** für Seminare mit Fahrradnutzung
- **240,00 €** für die Gedenkstättenfahrt Warschau
- **70,00 €** für dreitägige Seminare
- **50,00 €** für das Azubi-Seminar

In begründeten Fällen (bei Studierenden, Arbeitssuchenden oder Empfänger_innen von Arbeitslosengeld II) sind gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung Ermäßigungen bis zu 50 % der Teilnahmepauschale möglich.

Die Teilnahmepauschale schließt die pädagogischen Leistungen und Seminarunterlagen, Ihre Unterbringung im Einzel- oder (falls gewünscht) im Doppelzimmer sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen (ohne Getränke) ein. Die Teilnahmepauschale muss von Ihnen persönlich überwiesen werden (**unter Angabe von Seminarnummer und -datum sowie dem Namen des Seminarteilnehmenden**). Überweisungen von Organisationen führen zu Irrläufern und werden von unserer Buchhaltung zurückgewiesen. Unsere Kontoverbindung (IBAN) finden Sie in dem Bestätigungsschreiben Ihrer Anmeldung.

Wir bitten Sie nachdrücklich, keine Überweisungen vor dem 04.01.2021 vorzunehmen!

Stornierung

Ihre Stornierung kann nur **schriftlich** per Brief oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als 6 Wochen (42 Kalendertage) vor Seminarbeginn ein, können wir Ihnen die Teilnahmepauschale nicht zurückerstatten. Darüber hinaus behalten wir uns bei kurzfristigem und unentschuldigtem Fernbleiben vor, eventuelle zusätzlich anfallende Stornierungskosten (z. B. Unterkunft) in Rechnung zu stellen.

Zusätzliche Kosten

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Seminare zusätzliche Kosten entstehen können (z. B. durch Parkgebühren, Eintrittsgelder, Führungen, öffentlicher Personennahverkehr o. Ä.). Diese sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Hinweis: Bei Seminaren im Gustav-Stresemann-Institut (GSI) fällt auf den institutseigenen Parkplätzen eine Gebühr an.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmer_innenzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühesten möglichen Zeitpunkt informieren und die gezahlte Teilnahmepauschale erstatten.

Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz

Die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung ist eine Arbeitseinheit der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW, einer anerkannten Einrichtung der politischen Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW. Unsere Bildungsveranstaltungen sind anerkannt nach **§§ 9, 10 des AWbG des Landes NRW**. Unsere Seminare werden in der Regel anerkannt nach der Verordnung für Sonderurlaub für Beamte_innen und Richter_innen (ÖD).

Eine Anerkennung unserer Seminare durch andere Bundesländer ist nicht gewährleistet. Aufgrund hoher Anerkennungskosten können grundsätzlich keine Anmeldungen aus Schleswig-Holstein angenommen werden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Realisierung Ihres Anspruchs auf Freistellung zur politischen Weiterbildung. Hierfür benötigen wir rechtzeitig Ihren Antrag. Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch nach Freistellung bei Ihrer Anmeldung mit.

Teilnahmebescheinigung und Anwesenheitsregel

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie zusammen mit der Quittung über die Teilnahmepauschale am Seminarende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar. Mögliche Ausnahmen von der Anwesenheitsregelung müssen vor Beginn des Seminars direkt mit der Leitung der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung besprochen werden und bedürfen einer schwerwiegenden Begründung. Bei unbegründetem Fehlen oder dem Verlassen des Seminars vor dem offiziellen Ende wird keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltungen sowie mit Ihrem Einverständnis zur Information über weitere Bildungsangebote der FES.

Einwilligung zur Verwendung persönlicher Daten:

Ich möchte über weitere Bildungsangebote der FES informiert werden und bin damit einverstanden, dass die FES meine persönlichen Daten zu diesem Zweck verwendet. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an

arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Zum Versand unserer Angebote verwenden wir auch Ihre E-Mail-Adresse, wenn Sie dieser Nutzung nicht widersprechen. Hinweise zum Datenschutz finden Sie auch unter <https://www.fes.de/datenschutz>. Sie können daraus entnehmen, zu welchen

Zwecken Ihre Daten von uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen zustehen.

Newsletter

Gerne können Sie unseren **Newsletter** erhalten, der ca. 2–3 Mal im Jahr über das Angebot der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung informiert. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Barrierefreiheit

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor Seminarbeginn an:

Kim Hegelau, Telefon 0228 883–7127

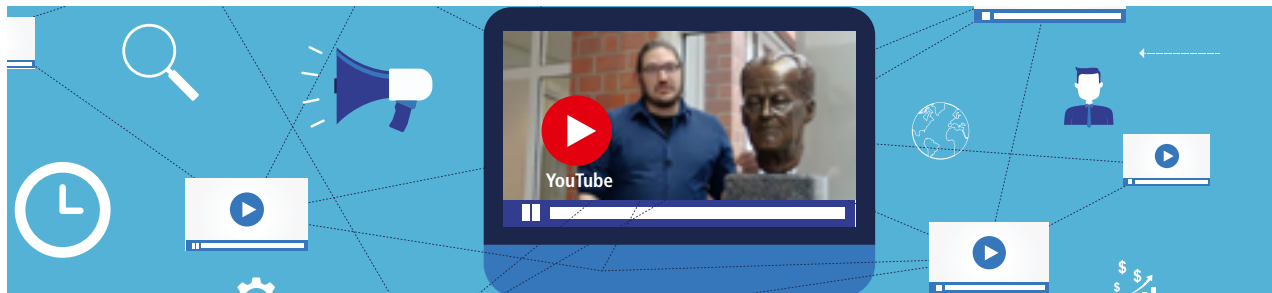
Verena Maaß, Telefon 0228 883–7155

Christiane Woggon, Telefon 0228 883–7129

Corona

Die Seminare finden unter den jeweiligen örtlich gültigen Regeln zum Infektionsschutz statt.

Jegliche Änderungen (z.B. in Seminarprogrammen, bei Unterkünften oder Gesprächspartner_innen) behalten wir uns vor.



Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de
www.fes.de

Das Team

Leitung

Dr. Martin Gräfe

Telefon: 0228 883–7133
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Jochen Reeh-Schall

Tel.: 0228 883–7115
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Akademie für
 **Arbeitnehmer
Weiterbildung**



Organisation und Beratung
arbeitnehmerweiterbildung@fes.de

Kim Hegelau

Tel.: 0228 883–7127

Verena Maaz

Tel.: 0228 883–7155

Christiane Woggon

Tel.: 0228 883–7129

NEU!

Jetzt ganz neu ein Video zum Thema Arbeitnehmer-Weiterbildung in der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bildungsurlaub? Freistellung von der Arbeit? Bei der Friedrich-Ebert-Stiftung?

Ja, das gibt es wirklich. Alles dazu erfahrt ihr in unserem neuesten Erklärvideo der Akademie für Arbeitnehmerweiterbildung. Schaut mal rein und meldet euch bei uns an. Viel Spaß.

<https://www.fes.de/lnk/bildungsurlaub-erklaraervideo>



YouTube

In knapp drei Minuten für Sie zusammengefasst:

Alles über unsere politischen Weiterbildungsseminare und wie Sie sich dafür von Ihrer Arbeit freistellen lassen können:

Der Film zur Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung:

www.fes.de/lnk/1pa

Friedrich-Ebert-Stiftung Online

Das Jahresprogramm der Akademie für Arbeitnehmer-Weiterbildung und weitere Informationen zur Anmeldung und zum Belegungsstand der Seminare finden Sie auch online auf unserer Homepage:

www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de

Informationen zu den Angeboten der Akademien und Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung finden Sie unter www.fes.de in der Rubrik **Veranstaltungen** oder auf den Webseiten der Bildungsabteilungen:

<https://www.fes.de/stiftung/politische-bildung-und-beratung>

Auf Anforderung schicken Ihnen die Bildungsabteilungen, die Akademien und die Büros gerne ihre Veranstaltungsprogramme zu.



Online lernen, verstehen und mitdiskutieren – digitale Angebote in der Friedrich-Ebert-Stiftung

Von Podcasts über interaktive Lernlandkarten bis hin zu Zeitstrahlen: Die OnlineAkademie bietet ein umfangreiches digitales Lernangebot. Themen wie Geschichte und Feminismus bereiten wir multimedial auf und unsere Online-Lernlandkarten zeigen anschaulich, was Sie über die Kommunalpolitik in Ihrem Bundesland wissen müssen.

In unseren Web-Seminaren diskutieren Sie mit Expert_innen und anderen Teilnehmenden zu vielfältigen Themen und können dabei flexibel von zu Hause oder dem Arbeitsplatz aus mitmachen.

Viele neue Online-Angebote, Infografiken und Podcasts finden Sie bald auf unserer neu gestalteten Website.

Mehr Informationen:

www.fes-online-akademie.de

Tel.: 0228 883 – 7116



KommunalAkademie

In Städten und Gemeinden wird das konkrete Zusammenleben der Menschen organisiert und gestaltet. Über 200.000 ehrenamtliche Kommunalpolitiker_innen sind in den Räten der mehr als 12.200 Städte und Gemeinden Deutschlands engagiert. Sie kümmern sich um den sozialen Zusammenhalt der Bürgerschaft und machen ihre Kommunen zukunftsfähig. Hierfür braucht es nicht nur den Willen zur politischen Gestaltung, sondern auch Qualifikation, politische Orientierung und kreative Ideen. Die KommunalAkademie ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune.

Mehr Informationen:

Anne.Haller@fes.de

<http://www.fes-kommunalakademie.de>

Tel.: 0228 883–7126

Sie finden uns auch auf Facebook:

www.facebook.com/FESKommunalAkademie



Akademie für Soziale Demokratie

Ein Kompass in bewegten Zeiten

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die Akademie für Soziale Demokratie aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebüchern, Hörbüchern, der App etc.:

info@fes-soziale-demokratie.de

www.fes-soziale-demokratie.de

Tel.: 0228 883–7104



Der rote Faden – per Telegram oder Threema informiert bleiben:

Montag bis Freitag verschicken wir politische Erklärnachrichten und Hintergrundinformationen in 700 Zeichen. Zur Anmeldung: www.fes.de/der-rote-faden



Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel

Das EU-Büro organisiert Dialogprogramme in Brüssel und Straßburg zu aktuellen europapolitischen Themen. Neben Einblicken in die Entscheidungsprozesse der EU stehen Gespräche mit progressiven und sozialdemokratischen Vertreter_innen der europäischen Institutionen und von Organisationen und Verbänden auf dem Programm. Das Angebot richtet sich an interessierte Gruppen aus dem Gewerkschaftsbereich, der Zivilgesellschaft, Verbänden und Vereinen und der Politik. Mit unseren Programmen wollen wir dazu beitragen, eine solidarische europäische Gesellschaft mit gleichen Chancen der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Teilhabe für alle Bürger_innen im Sinne der sozialen Demokratie zu verwirklichen.

Für Gruppen ab 10 Personen bieten wir während der Plenarsitzungen des Europäischen Parlaments in Straßburg halbtägige Besuchsprogramme an, die den Besuch einer Plenardebatte und ein Abgeordnetengespräch beinhalten. Daneben bieten

wir auch Online-Veranstaltungen an, die anhand einer digitalen Führung durch das Parlamentsgebäude über die Funktionsweise der EU informieren und die Diskussion mit einem Europaabgeordneten ermöglichen. Hierfür können bei Interesse gern Sondertermine vereinbart werden.

Weitere Informationen über die Bildungsprogramme zur EU erhalten Sie bei Frau Agnes Mach:

EP-Dialog@fes-europe.eu oder fes@fes-europe.eu

Friedrich-Ebert-Stiftung Europabüro Brüssel

Rue du Taciturne 38

1000 Brüssel, Belgien

Telefon: +32 2 234-6280

www.fes-europe.eu



Impressum

Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Redaktion:

Dr. Martin Gräfe, Jochen Reeh-Schall,
Kim Hegelau, Christiane Woggon

Fotos:

FES; Pekic, skynesher, LaylaBird, alvarez, damircudic,
TCmake_photo/iStockphoto.de;
© European Commission; TimePRO.TV, boka/Shutterstock.de;
Illustration NRW-Kreis: pellens.de

Layout:

Pellens Kommunikationsdesign GmbH

Druck:

Druckerei Brandt GmbH
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland 2020

*Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien
ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.*

